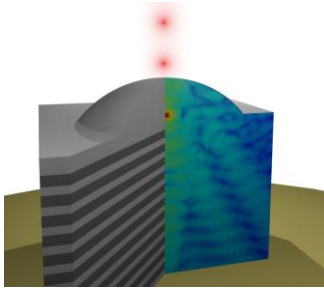


SEMINAR FÜR FESTKÖRPERPHYSIK NANOPHOTONIK UND ANGEWANDTE QUANTENOPTIK



Dr. Sven Rodt & Prof. Dr. Stephan Reitzenstein

**unter Mitarbeit von Wissenschaftlern des
Instituts für Festkörperphysik**

(Wahlpflichtseminar im Masterstudiengang)

im SS2022 - dienstags 14.15 – 15.45 Uhr



Das Seminar behandelt aktuelle Themen der Nanophotonik und der angewandten Quantenoptik. Ziel ist es, einen umfassenden Einblick in aktuelle Entwicklung und Forschungsschwerpunkte in diesen wichtigen Gebieten der modernen Halbleiterphysik zu gewinnen. Das Themenspektrum umfasst dabei einen breiten Bereich von theoretischen Grundlagen über Herstellungsverfahren, optische und quantenoptische Charakterisierungsmethoden bis hin zu Bauelementen.

In den Arbeitsgruppen des Instituts für Festkörperphysik werden ständig spannende Bachelor- und Masterarbeiten auf den behandelten Gebieten vergeben. Das Seminar bietet somit eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich einen Überblick über aktuelle Themen zu verschaffen, die später im Rahmen einer Abschlussarbeit aufgegriffen werden können.

Nr.	Datum	Thema	Vortragende/r	Betreuer, Raum
	19.04.22	Vorbesprechung	S. Reitzenstein	EW 561
1.	17.05.22	Elektronische Struktur von Quantenpunkten		Andrei Schliwa EW 557
2.	24.05.22	Selbstorganisiertes Wachstum von Quantenpunkten		Imad Limame EW 436
3.	31.05.22	Numerische Modellierung nanophotonischer Bauelemente		Sven Burger Zuse Institut Berlin
4.	14.06.22	Moderne Herstellungsmethoden für Halbleiter-Quantenbauelemente		Sven Rodt EW 541
5.	21.06.22	Einzelphotonenquellen für die Quantenkommunikation		Daniel Vajner EW 260
6.	28.06.22	Integrierte Nanophotonik und on-chip Quantenoptik		Yuhui Yang EW 439
7.	05.07.22	Quantenemitter in 2D Quantenmaterialien		Bárbara Rosa EW 249
8.	12.07.22	Mikro- und Nanolaser		Aris Koulas-Simos EW 251
9.	19.07.22	Ultraschnelle Halbleiterlaser für die optische Datenübertragung		Niels Heermeier EW 429

**Weitere Informationen und Anmeldung (gerne mit Themenpräferenz):
ab sofort bis zum 18. April 2022
per Email an Stephan Reitzenstein unter stephan.reitzenstein@physik.tu-berlin.de**